

Partido Comunista
de los Trabajadores de Espana
Calle de Peñas Largas, 10
28031 Madrid
ESPANA



Ausschuss des
Zentralkomitee für
**Internationale
Beziehungen**

München, den 16. Oktober 2021

Tulbeckstraße 4f
BRD-80339 München
Tel. +49-89-54070347
Fax +49-89-54070348

Werte Genossen der Kommunistischen Partei der Arbeiter Spaniens,

No pasarán! - Erschalle vor 85 Jahren aus Spanien an die Arbeiter und Völker. Der Ruf schallte weit und laut und wurde beantwortet: Wissend und handelnd danach, dass die Befreiung der Arbeiter und Völker von Ausbeutung und Unterdrückung keine Frage Spaniens, keine Frage eines Landes, sondern eine Frage der Arbeiterklasse ist, die nur eine internationale ist. Wissend und danach handelnd, dass der Angriff des Faschismus in Spanien ein Angriff auf die gesamte Arbeiterklasse ist. Ein Schlachtruf für Europa!

Der Ruf ist nicht vergessen oder verschüttet. Der Ruf erschallt aus den Trümmern der Kriege, die der Imperialismus hinterlässt, aus den täglichen Zerstörungen, aus den Mündern der Hungernden, aus den Völkern. Er ruft aus den Widersprüchen des Imperialismus selbst, die dieser nur mit Barbarei und Elend beantworten kann. Er ruft aus den Widersprüchen in der Europäischen Union, die die sich längst im Zerfall befindet und die sich ihrem Wesen nach nur als reaktionär und unmöglich erweisen konnte und kann. Seit der Frieden in Europa mit der Annexion des ersten sozialistischen Staats auf deutschem Boden durch die BRD sein Ende fand, verging kein Tag, an dem der deutsche Imperialismus nicht mit Hilfe der imperialistischen Vereinigung EU die europäischen Völker ausplünderte, ihren Reichtum raubte, die Deindustrialisierung vorantrieb und sie unter Schuld-Knechtschaft stellte. Und umso mehr eure wie unsere Herren von Frieden in „Europa“ reden, wie zur Zeit wieder in Yuste/Madrid, so sehr weiß die Arbeiterklasse: Das Ende der scheinbaren „Friedenszeiten“ hat auch in „Europa“ längst begonnen. Wer sich auf den Frieden mit dem Kapital verlässt, wer auf den Frieden mit der Ausbeuterklasse hofft, wer einen Frieden in ihren Bündnissen ersehnt, der erntet den Krieg.

No pasarán! Ein Schlachtruf für heute!

Wir Kommunisten hierzulande, wie die deutsche Arbeiterbewegung, haben wahrlich die Aufgabe, dem Treiben der deutschen Monopole und ihres staatlichen Gewaltenapparats, der sich seit Jahrzehnten kriegstauglich macht, und auch das spanische Volk erneut und schon wieder ausplündert und unterdrückt, Einhalt zu gebieten. Denn wir werden weder unserem Hauptfeind, dem deutschen Imperialismus, sein Verbrechen am spanischen Volk am Beginn seines Völkermords an den europäischen Völkern mit 60 Millionen Toten vergessen, noch den heldenhaften Kampf unserer Kämpfer in den internationalen Brigaden. Und in dieser Erinnerung und dieser revolutionären Tat wissen wir uns weiter an der Seite des spanischen Volkes und seiner Arbeiterklasse! Damit die spanische Arbeiterklasse einen Feind weniger hat, so dass die spanische Arbeiterklasse ihre Bourgeoisie enteignen und ihre Arbeitermacht, die Diktatur des Proletariats des Sozialismus, schneller und mit weniger Opfer erreichen kann.

In diesem Sinne wünschen wir Ihrem Parteitag im 100. Jahr der Gründung der Kommunistischen Partei Spaniens den größten Erfolg, dass der Hegemon, der Marxismus-Leninismus, in der Klasse des Proletariats eine Verankerung erfährt und durch ihn und mit ihm die Arbeiterbewegung in Spanien ihre Vereinigung zur Enteignung der Enteigner, zum Herankommen an den Sozialismus erhält und erfährt.

Mit kommunistischem Gruß!

Die Tage der Feinde der Arbeiterklasse - sie sind gezählt,
Denn der Schachtruf „Hoch die Internationale Solidarität“ ist ungebrochen!

Ausschuss des ZK für Internationale Beziehung, i.A. Anna Busch

